



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# Entsprechenserklärung

## zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

### Sparkasse Vogtland

---

**Berichtsjahr** 2017

**Leistungsindikatoren-Set** EFFAS

**Kontakt**

Sparkasse Vogtland  
Bereich Vorstandsstab

Yvonne Feustel

Komturhof 2  
08527 Plauen  
Deutschland

03741 123-2530

03741 123-972530

[yvonne.feustel@sparkasse-vogtland.de](mailto:yvonne.feustel@sparkasse-vogtland.de)



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Entsprechenserklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

Die Sparkasse Vogtland ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und befindet sich in kommunaler Trägerschaft, dem Zweckverband für die Sparkasse Vogtland. Mitglieder des Verbandes sind der Vogtlandkreis und die Stadt Plauen.

Die Sparkasse Vogtland bietet umfassende Finanzdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen, Kommunen und Vereine des Vogtlandkreises an. Zu den Kernaufgaben gehören geldwirtschaftliche Leistungen für alle Bevölkerungsgruppen und die Befriedigung des Kreditbedarfs mit besonderem Fokus auf den regionalen Mittelstand. Dabei spielen die Förderung des Sparsinns sowie das Angebot von sicheren Geldanlagen und der Vermögensaufbau der Kunden eine wichtige Rolle. Die Kunden stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Als größtes regionales Kreditinstitut im Vogtland ist die Sparkasse nicht nur Partner in Bezug auf die Abwicklung von Finanzgeschäften, sondern engagiert sich auch aktiv im kulturellen, sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Leben im Vogtland und unterstützt gemeinnützige Institutionen, kommunale Einrichtungen sowie zahlreiche Vereine.

Die Sparkasse Vogtland ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband.

Bilanzzahlen

Bilanzsumme: 3,1 Mrd. Euro

Kundeneinlagen: 2,6 Mrd. Euro

Kundenkredite: 1,5 Mrd. Euro

Wertpapiere (Eigenanlagen): 0,9 Mrd. Euro

Beschäftigte: 533, davon aktiv 506, inklusive 14 Auszubildende

28 Filialen, 1 Mobile Sparkasse, 4 Beratungszimmer, 13 SB-Standorte

Mehr als 175 Jahre für die Einwohner des Vogtlandkreises vor Ort.

(Stand: 31.12.2017)

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Unser tägliches Handeln ist ein stetes Abwägen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen. Insofern ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem Öffentlichen Auftrag und damit unserer Geschäftsstrategie verankert. Denn in allen drei Aspekten bieten sich Chancen für die Sparkasse Vogtland. Durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen können wir Kosten senken, mit unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt in unserem Geschäftsgebiet und unser Kerngeschäft dient der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und ihrer Einwohner.

Im Strategiehaus der Sparkasse Vogtland finden sich alle wesentlichen Komponenten der Gesamthausstrategie wieder. Der Marktstrategie kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da alle anderen Strategien der Marktstrategie zuarbeiten. Hier verdeutlicht sich auch die besondere Bedeutung unserer Kunden, die im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung stehen. Neben Organisationsstrategien und der Risikostrategie ist der Öffentliche Auftrag ebenfalls eine strategische Säule in der Sparkasse Vogtland, indem die besondere Verantwortung gegenüber dem Gewährträger und der Region herausgestellt wird.

Die acht strategischen Grundsätze, welche die Führungskräfte im Rahmen einer Klausur für die Zukunftsorientierung des Hauses definiert haben, bilden die Grundlage für alles unternehmerische Handeln:

- Einfache Sparkasse

- Wir wollen wachsen
- Risikodisziplin
- Präsenz
- Qualität und Sorgfaltspflicht
- Attraktiver Arbeitgeber
- Kosten senken
- Ertragsdenken

Als Marktführer im Finanzdienstleistungssektor in der Region ist es unser nachhaltiges Ziel, die Kundenbeziehungen zu festigen und auszubauen. Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität. Die Beratungsqualität nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein und wir stellen eine angemessene Versorgung aller Bevölkerungsschichten mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher. Hierbei gehen wir besonders auf die Bedürfnisse der mittelständischen Wirtschaft ein. Die Sparkasse Vogtland strebt in 2017 einen deutlichen Ausbau des Kreditgeschäftes an - mit Hilfe einer konsequenten Neukundengewinnung und dem Ausbau des Geschäftsfeldes „Landwirtschaft“. Der Ausbau der Multikanalfähigkeit ist ein wichtiges Zukunftsfeld. Wir unterstützen unsere kommunalen Träger bei der Aufgabenerfüllung im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, kulturellen und sozialen Bereich. Wir haben eine enge regionale Bindung und handeln in erster Linie gemeinwohlorientiert.

Das Thema Nachhaltigkeit wird in 2018 neu in einem separaten Punkt in das Strategiedokument aufgenommen. Verantwortlich hier ist die koordinierende Stelle, der Bereich Vorstandsstab. Dabei werden die bereits vorhandenen Maßnahmen strategisch ausgewertet und weiterentwickelt sowie mögliche neue Aufgaben definiert.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Die Sparkasse Vogtland ist Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet und damit wesentlicher Finanzintermediär für viele Bürger in der Region. Von daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, die nachhaltige Entwicklung der Region und ihrer Einwohner zu fördern und zu unterstützen. Wesentlich für die Sparkasse Vogtland sind die Erfüllung des Öffentlichen Auftrags gemäß des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe und eine hohe Kundenzufriedenheit, denn nur so können wir zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Geschäftsgebiets beitragen.

Betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist dafür eine Grundvoraussetzung. Herausforderungen wie die Niedrigzinsphase, zunehmende Regulierung, Digitalisierung sowie der demografische Wandel in der Region haben großen Einfluss auf das Geschäftsmodell der Sparkasse Vogtland und bedingen eine Weiterentwicklung. Durch nachhaltiges Arbeiten wird gewährleistet, dass die Qualität der angebotenen Leistungen weiterhin im Vordergrund steht. Hierzu gehört es, sich stets an den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden auszurichten ohne dabei ökologische oder soziale Aspekte aus den Augen zu verlieren. Mit einer Standortanalyse wurde z. B. dem veränderten Kundenverhalten Rechnung getragen. Eine Optimierung der Filialstruktur mit bedarfsorientierten Öffnungszeiten sowie der Ausbau des Multikanalangebotes wurden den derzeit gegebenen Bedingungen angepasst und werden auch weiterhin regelmäßig überprüft. Gleichzeitig gewährleisten wir eine flächendeckende Versorgung der Menschen mit Finanzdienstleistungen wie kein anderer in der Region. Dabei wird der barrierefreie Zugang für unsere Kunden sowohl analog als auch digital in alle Überlegungen einbezogen. Die Nähe zum Kunden sehen wir hierbei als Chance zur Erfüllung unseres Öffentlichen Auftrags.

Ökologische Chancen ergeben sich aus dem Angebot von nachhaltigen Fonds sowie durch die Vergabe von Krediten zur Förderung von Energiesparen bzw. Erzeugung erneuerbarer Energien. Im vergangenen Jahr konnten 4,3 Mio. Euro in nachhaltige Finanzierungen, davon 2,5 Mio. Euro in „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ in Form von Krediten ausgegeben werden. Die Risiken resultieren aus verändertem Kundeninteresse und -verhalten. Im stetigen Austausch mit den Kunden bemüht sich die Sparkasse auch weiterhin, den kunden- und qualitätsorientierten Ansatz beizubehalten.

Die Sparkasse Vogtland setzt dabei auf ein unternehmensübergreifendes Risikomanagement, beste Beratungsqualität, Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlich und rechtlich geltender Vorschriften und eine wertebasierte Unternehmenskultur. Mit kundenorientierten Prozessen und bedarfsorientierten Produkt- und Dienstleistungsangeboten machen wir es darüber hinaus den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.

## 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Bestimmendes Ziel ist, die Sparkasse Vogtland als marktführenden Finanzdienstleister in der Region dauerhaft zu positionieren und konsequent auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Dabei sind u. a. die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und eine hohe Kundenorientierung von besonderer Bedeutung.

Die Sparkasse Vogtland hat sich zum Ziel gesetzt, den Betrieb möglichst ressourcenschonend zu organisieren und eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erlangen. Im Bankbetrieb geht es vor allem um den Energie-, Papier- und Wasserverbrauch, um die Fahrzeugflotte, die Mobilität

der Beschäftigten und eine belegbare CO<sub>2</sub>-Reduzierung. Aus diesem Grund wurden Maßnahmen für die jeweiligen operativen Planungen definiert. Ein Teil der Maßnahmen untersetzt dabei bereits Ziele in der Gesamthausstrategie (IT-, Prozess-, Markt- und Immobilienstrategie), z. B.:

Strategie	Maßnahme	Ziel
IT-Strategie	Rückbau nicht genutzter Geräte	Kostenminimierung, Verringerung Energieverbrauch
Prozess-Strategie	Umsetzung Muster-Prozesse des DSGVO	Optimaler Ressourceneinsatz
Immobilien-Strategie	regelmäßige Bewertung der nicht betriebl. genutzten Flächen	Ressourcenoptimierung
Marktstrategie (Medialer Vertrieb)	Ausbau Online-Banking-Quote, Forcierung E-Postfach	Kostenminimierung, Verringerung Papierverbrauch
Personalstrategie	gezielte Personal- und Führungskräfteentwicklung, einheitlicher Führungsprozess	nachhaltige Führung, Sicherung Personalausstattung

Der Vorstand der Sparkasse Vogtland priorisierte die Ziele und leitete anhand eines Zielcontrollings Maßnahmen ab, die durch die verantwortlichen Fachbereiche im Haus operativ umgesetzt wurden.

#### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Branchenbezogen ist der Nachhaltigkeitsaspekt in der klassischen Wertschöpfungskette für einen Finanzdienstleister sehr gering. Anders als in anderen Branchen wird der überwiegende Teil der Wertschöpfung noch selbst erbracht. Die wesentliche Wertschöpfungskette der Sparkasse Vogtland liegt in der Annahme von Geldeinlagen und deren Weitergabe in Form von Krediten. Erzielte Gewinne fließen zu einem wesentlichen Teil in gemeinnützige Projekte in der Region. Als einer der größten Steuerzahler in der Region leistet die Sparkasse Vogtland einen bedeutenden finanziellen Beitrag für die Kommunen. Die Gelder der Sparkasse verbleiben dadurch in der Region und sichern das eigene geschäftliche Fortbestehen.

Unsere Produkte richten sich an Privatpersonen, Unternehmen, aber auch an Vereine und Kommunen. Jeder Kunde wird bei Bedarf von qualifizierten Mitarbeitern ganzheitlich beraten. In den Beratungsgesprächen wird die Komplexität von Finanzprodukten erklärt und der Kundenbedarf analysiert, um den Kunden die Chance zu geben, Finanzprodukte nach ihren Bedürfnissen zu erhalten. Hierfür bilden wir unsere Mitarbeiter konsequent weiter. Dabei achten wir auf altersgruppengerechte Produkte und setzen auf die Multikanalstrategie, um mit allen Kunden in Kontakt treten zu können, z. B. telefonisch durch die Direktfiliale, per E-Mail-Newsletter oder das Online-Banking. Die Digitalisierung ermöglicht uns, einen wesentlichen Nachhaltigkeitsbeitrag zu leisten, sei es durch die Reduzierung des Papierverbrauchs oder die optimale Nutzung unserer Betriebsfläche aus ökologischer Sicht.

Bei Investitionen in unsere Standorte beauftragen wir vorrangig regionale Unternehmen. Im Rahmen eines stringenten Kostenmanagements achten wir auf einen bewussten Einkauf und einen ressourcenschonenden Materialeinsatz. Unser Material beziehen wir vorrangig über den Deutschen Sparkassenverlag. Unsere Auftraggeber werden vertraglich verpflichtet, keine umwelt- und gesundheitsschädlichen Produkte zu verwenden. Nach dem Grundsatz "regional hat immer Vorrang" wird auch die Energieversorgung auf die regionalen Vertriebsgesellschaften begrenzt.

Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Privatpersonen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen wie das Basis-Konto für jedermann bereit. Zudem fördern wir die Finanzbildung in der Region, indem wir den Schulen die Teilnahme am Planspiel Börse ermöglichen und im Bereich Wirtschaftskunde in Schulen Fachvorträge anbieten.

Der Öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Freistaates Sachsen festgeschrieben und prägt die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Vogtland. Wir handeln im Sinne des Gemeinwohls. Die Sparkasse Vogtland ist ein wirtschaftlich attraktiver und stetiger Arbeitgeber, Steuerzahler und Investor im Geschäftsgebiet.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Der Vorstand der Sparkasse Vogtland trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit als eine

Querschnittsaufgabe über alle Bereiche zu sehen und von allen Führungskräften im Rahmen der Linienaufgaben zu beachten. Der Bereich Vorstandsstab wurde als koordinierende Stelle beauftragt. Im Zuge der gesetzlichen CSR-Berichterstattung werden die relevanten Prozesse und Themen mindestens einmal jährlich betrachtet, bewertet und mögliche weitere Potenziale erkannt.

## 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Da die Themen zur Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie verankert sind, kann bei der Umsetzung auf etablierte Prozesse und Strukturen zurückgegriffen werden. Für die MitarbeiterInnen gelten dabei klar definierte und verbindlich einzuhaltende Regeln und Wertmaßstäbe, die im Handbuch/der schriftlich fixierten Ordnung (Sfo) der Sparkasse dokumentiert sind. Standardisierte Prozesse unterstützen unsere Mitarbeiter dabei, Kunden optimal zu beraten sowie auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Verbrauchsmaterialien zu achten.

Die einzelnen operativen Entscheidungen treffen und kontrollieren die jeweiligen Fachbereiche in Abstimmung mit dem Vorstand. In den wöchentlich stattfindenden Vorstandssitzungen, in Jour Fixe-Gesprächen zwischen Vorstand und dem jeweiligen Bereichsleiter sowie in regelmäßigen Führungsgruppen wird zu geschäftspolitischen Themen informiert und diskutiert. Die operative Umsetzung verantworten die einzelnen Fachbereiche.

Das Prozessmanagement unterstützt die Umsetzung der strategischen Ausrichtung der Sparkasse Vogtland und umfasst planerische, organisatorische und kontrollierende Maßnahmen zur zielorientierten Steuerung und Optimierung der Prozesse. Die Prozesse werden in Bezug auf die Bedeutung (Ertrag/Aufwand), den potenziellen Optimierungsbedarf (Standardisierung), den Risikogehalt eines Prozesses sowie die Nachhaltigkeit laufend priorisiert. Ziel ist der optimale Ressourceneinsatz durch Anwendung der Musterprozesse (PPS) des DSGVO.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Im Rahmen der gesetzlichen CSR-Berichterstattung bedienen wir uns des Rahmenwerkes des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Um unsere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu messen, greifen wir auf das darin implementierte Set an EFFAS-Leistungsindikatoren zurück. Durch dieses Vorgehen ist gewährleistet, dass die für uns relevanten Daten zuverlässig, konsistent und über einen längeren Zeitraum vergleichbar sind. Außerdem lassen sich mit diesen Zahlen wesentliche Fortschritte darlegen.

Die Gesamthausstrategie hat grundsätzlich langfristigen Charakter, wird aber jährlich oder anlassbezogen überprüft. Diesbezüglich hat die Sparkasse Vogtland einen Strategieprozess implementiert, welcher die Punkte Planung, Umsetzung, Abweichungsanalyse, Anpassung und Kommunikation umfasst. Im Strategieprozess wurden detailliert Zuständigkeiten sowie der zeitliche Rahmen definiert.

Mit der Durchführung eines Nachhaltigkeitschecks wurden der Sachstand der Sparkasse Vogtland im Bereich Nachhaltigkeit aufgezeigt, Stärken hervorgehoben und Potenziale erkannt. Es ist geplant, den Nachhaltigkeitscheck in regelmäßigen Abständen zur erneuten Sachstandsdefinition zu wiederholen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator EFFAS S06-01*

*Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)*

Keine Daten erfasst, da für Finanzinstitute nicht von ausschlaggebender Bedeutung.

*Leistungsindikator EFFAS S06-02*

*Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)*

Keine Daten erfasst, da für Finanzinstitute nicht von ausschlaggebender Bedeutung.

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Die Sparkasse ist tarifgebunden und über 95 % der bankspezifischen Mitarbeiter werden nach TVÖD-S vergütet. Darin enthalten ist die jährliche tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Weiterhin hat das Haus Rahmenbedingungen für eine individuelle leistungsorientierte und transparente Vergütung im Rahmen der tariflichen Bestimmungen erarbeitet. Diese orientieren sich an einem nachhaltigen Erfolg der Sparkasse. Die Sparkasse Vogtland lebt eine Vergütungspolitik, die der Institutsvergütungsverordnung entspricht.

Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen sind nicht unmittelbar an den Erfolg der Sparkasse angebunden.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Als regionales Kreditinstitut stehen wir auf den unterschiedlichsten Ebenen im kontinuierlichen Austausch mit allen Interessentengruppen. Dazu gehören die Träger der Sparkasse, Kunden, die regionale Wirtschaft, lokale Institutionen und Einrichtungen, die Bürger der Region sowie die MitarbeiterInnen, die Sparkassenaufsicht (Staatsministerium) und Bankenaufsicht (BaFin). Die Bestimmung der Anspruchsgruppen ergibt sich aus der Art des Unternehmens, der Stellung der Sparkasse Vogtland in der Region, gesetzlichen Gegebenheiten sowie der Wahrnehmung der Geschäftstätigkeit. Zudem haben mehrere Sparkassen im Rahmen eines Erfahrungsaustausches diskursiv die genannten Gruppen als wesentlich anerkannt.

In den jeweiligen Trägervertretungen sind regionalpolitische Vertreter und sachkundige Bürger in die Gremien der Sparkasse Vogtland (Zweckverband, Verwaltungsrat) bestellt worden. Entsprechend der jeweiligen Gremienaufgaben erfolgt in den Sitzungen regelmäßige Information und Abstimmung über relevante Sparkassenthemen.

Das Intranet ist das zentrale Kommunikationsmedium für die Mitarbeiter der Sparkasse Vogtland. Hier werden alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb eingestellt. Themenbezogener Dialog findet mit allen Mitarbeitern jährlich zur Jahresauftaktveranstaltung statt. Im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ diskutierten Mitarbeitervertreter Themen zur Zukunftsorientierung und den kommenden Herausforderungen der Sparkasse, formulierten Aufgabenstellungen und erarbeiteten Lösungen.

Die Sparkasse Vogtland ist Mitglied der regionalen Industrie- und Handelskammer sowie Kooperationspartner des Tourismusverbandes Vogtland. Sie ist Mitglied im Tourismusbeirat des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Hier können regionale Schwerpunkte und Impulse weitergeben werden. Viele Mitarbeiter sind in Vereinen engagiert, wie z. B. in den lokalen Gewerbevereinen und sind somit in das gewerbliche Geschehen vor Ort eingebunden.

In einer Vielzahl von Veranstaltungen wird zielgruppenspezifisch und thematisch mit den Kunden in Austausch getreten. So wurde neu in 2017 zu „Digitalisierung/Industrie 4.0“ ein zukunftsweisendes Thema im Firmenkundenbereich in den Fokus gestellt. Die Sparkasse versteht sich dabei als Netzwerkpartner.

Der tägliche Dialog mit dem Kunden über stationäre wie auch mediale Kanäle ist für uns sehr wichtig. Impulse aus dem Beschwerdemanagement werden genutzt, um Fehlerquellen zu entdecken und unsere Beratungs- und Produktqualität nachhaltig weiterzuentwickeln.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Als Finanzdienstleister haben unsere Produkte im Kern kaum direkte negative ökologische Auswirkungen. Unser Selbstverständnis und unser Öffentlicher Auftrag tragen dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern.

Grundlage einer ganzheitlichen Beratung ist der Einsatz des Sparkassen-Finanzkonzeptes. Dadurch wird eine kundenorientierte und langfristig nachhaltige Beratungsqualität sichergestellt. Diese wird uns regelmäßig von unabhängigen Bankentestern wie dem Institut für Vermögensaufbau oder dem Internationalen Institut für Bankentests bescheinigt. Im Jahr 2017 wurde unser Haus für die Beratung von Privatkunden, Geschäftskunden, Private Banking-Kunden sowie für die Baufinanzierungsberatung als Testsieger ausgezeichnet.

Durch ein breit aufgestelltes Produktportfolio ist die Sparkasse Vogtland in der Lage, allen Kundenbedürfnissen und den wachsenden Herausforderungen wie demografischer Wandel, Digitalisierung, Regulierungen etc. gerecht zu werden. Insbesondere im Bereich der Altersvorsorge oder des Jugendmarktes werden innovative Produkte angeboten, die langfristig den finanziellen Wohlstand und die Absicherung der Kunden sicherstellen.

Wir bieten unseren Kunden Anlageprodukte mit besonderem ökologischem und sozialem Nutzen, wie z. B. die zertifizierten Nachhaltigkeitsfonds der

DekaBank (Deka Nachhaltigkeit CF und Deka Nachhaltigkeit Renten CF).

Klimaschutzziele, der Ausbau erneuerbarer Energien und eine älter werdende Gesellschaft machen Investitionen im privaten Wohnungsbau, in kommunalen und wirtschaftlichen Unternehmen und der Infrastruktur notwendig. Durch die Kombination einer Baufinanzierung mit einem Bausparvertrag bieten wir den Kunden eine innovative Produktidee und langfristige Zinssicherheit. In Kooperation mit einem regionalen Geschäftspartner boten wir 2017 die Möglichkeit an, die eigenen vier Wände mittels einer Wärmebildkamera mit Blick auf die Energieeffizienz zu überprüfen. Möglicher Modernisierungsbedarf konnte mit Hilfe einer Finanzierung umgesetzt werden. So wurden langfristig für den Kunden Kosten gespart und der Energiebedarf merklich gesenkt.

Im Bereich der Finanzierung bzw. Modernisierung spielt auch die Kenntnis über geeignete Fördermittel-Programme eine große Rolle. Für ihr herausragendes Engagement wurde die Sparkasse Vogtland als Premium-Partner in der Fördermittel-Beratung von der Landesbank Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Wir ermöglichen unseren Kunden einen direkten Zugang zur Sparkasse. Mit 41 Filial- und Selbstbedienungsstandorten sind wir in der Fläche mit einem umfangreichen Leistungsangebot präsent. Unsere Mobile Sparkasse fährt wöchentlich 17 Standorte an. Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist dies Alleinstellungs- und Qualitätsmerkmal der Sparkasse Vogtland in der Region. Mit unserem flächendeckenden Standortnetz bieten wir Nähe ohne große Anfahrtswege und tragen dadurch zur Reduzierung mit den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Wir stärken zudem die medialen Kontaktwege (per Telefon, via E-Mail, über soziale Medien). Unsere Internet-Filiale erweitern wir ständig um schnelle Services und einfach abschließbare Produkte, wie z. B. paydirekt, Fotoüberweisung, Kwitt. Ziel ist es, immer mehr Kunden von den vielen Vorteilen, die ihnen das Online-Banking bietet, zu überzeugen. So stieg die Zahl der Online-Banking-Konten in 2017 um ca. 5 %, die Nutzung unseres Elektronischen Postfachs sogar um ca. 20 %. Der damit verbundene papierlose Versand von Kontoauszügen und vielen anderen Dokumenten schützt natürliche Ressourcen und schont die Umwelt.

Für die Gremiensitzungen wurde bereits 2013 auf sicheren Datenraum umgestellt. Sitzungsunterlagen werden den Mitgliedern seitdem zur Einsichtnahme ausschließlich elektronisch zur Verfügung gestellt. Im weiteren Schritt führte die Sparkasse Vogtland ab März 2016 Instituts-Tablets ein, um auf die gedruckten Dokumente zu verzichten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

*Leistungsindikator EFFAS E13-01*

*Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)*

Wir vertreiben Finanzprodukte, für die keine Energieeffizienz angegeben werden kann.

*Leistungsindikator EFFAS V04-12*

*Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)*

Wir vertreiben Finanzprodukte, für die keine Energieeffizienz angegeben werden kann.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Wir haben als Kreditinstitut gegenüber den produzierenden Unternehmen geringere Umweltauswirkungen und sehen deshalb keine wesentlichen Risiken, die im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit mit Umweltbelangen verknüpft sind. Dennoch kommt es in unserem Geschäftsbetrieb zu direkten Umwelteinflüssen, wie z. B. den Verbrauch von Ressourcen, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Abfallentstehung. Nachhaltigkeit bedeutet deshalb für uns, sich auch im Bankbetrieb für den Klimaschutz und die Ressourcenschonung einzusetzen.

Die Sparkasse Vogtland hat im Jahr 2015 ein Energieaudit nach DIN 16247 durchgeführt, das im Rhythmus von 4 Jahren wiederholt wird.



Das Audit untersucht und analysiert den Energieeinsatz und -verbrauch. Die wesentlichen Einsparpotenziale und Maßnahmen wurden in einem Energiebericht zusammengefasst und priorisiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden mittelfristig (5 Jahre) weiter evaluiert und die getroffenen Annahmen genauer bewertet. Mit der sukzessiven Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmen wurde begonnen.

Im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit werden primär Papier und Energie als natürliche Ressource verbraucht. Die Nutzung von Papier und der damit verbundene Abfall werden durch die weitere Forcierung der Digitalisierung reduziert.

Verbräuche 2017 Verwaltungsgebäude am Komturhof:

Wärmeenergie: 867.592kWh

Strom: 740.953 kWh

eigenerzeugte Strom: 24.792 kWh

(s. auch Leistungsindikator EFFAS E01-01)

Trinkwasser: 561 m<sup>3</sup>

Nutz-Wasser aus Regenzisterne: 815 m<sup>3</sup>

Abwasser: 1.376 m<sup>3</sup>

Papier (Gesamthaus): 4,6 Mio. Blatt

Über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen hinaus sind wir bestrebt, den Umweltschutz aktiv und langfristig weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, die Umweltbelastungen auf ein Minimum zu reduzieren. Konkrete Zielvorgaben haben wir aktuell nicht. Die hierzu in der Unternehmensstrategie in den einzelnen Teilstrategien definierten Maßnahmen (bereits berichtet in Pkt. 3) sind bezüglich des Ressourceneinsatzes und unter Kostengesichtspunkten auf das Minimalprinzip ausgelegt.

Der Umsetzungsstand der festgelegten Maßnahmen wird quartalsweise im Rahmen des Strategiecontrollings sowie in regelmäßigen Jour Fixe-Gesprächen mit dem Vorstand abgestimmt und wenn erforderlich feinjustiert. Definierte Budgets unterliegen einer permanenten Kontrolle.

Unsere Mitarbeiter sind auf ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Unsere wirtschaftliche Tätigkeit hat Einfluss auf die Umwelt. Ein umweltbewusstes Verhalten ist wichtig, um der Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft gerecht zu werden. Eine Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs ist deshalb von besonderer Bedeutung. Über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen hinaus werden wir den Umweltschutz langfristig weiterentwickeln. Konkrete Zielvorgaben hierzu haben wir nicht.

Bauliche Maßnahmen sowie der Abbau des eigenen Immobilienbestandes bringen ebenfalls Ressourcenschonung mit sich. Für uns als Sparkasse Vogtland sind der Energieverbrauch (Strom, Wärme) in den Gebäuden sowie die Optimierung unseres Immobilienportfolios von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund werden die Daten hierzu bereits seit einigen Jahren erhoben und analysiert.

Im Rahmen der im Jahr 2015 durchgeführten Standortoptimierung wurde das vorhandene Immobilienportfolio neu strukturiert und optimiert. Bestehende und im Rahmen der Umstrukturierung entstandene Flächenüberhänge wurden ermittelt und werden gezielt abgebaut. 12 Objekte konnten in den vergangenen 2 Jahren (2016 - 2017) verkauft und somit einer zukünftigen Nutzung zugeführt werden.

Bei der Anschaffung von haustechnischen Anlagen und Geräten wird auf die Energieeffizienzklasse (mindestens A+) geachtet. Die Umrüstung der Beleuchtung auf LED sowie der Austausch von Halogen-Spots erfolgt grundsätzlich im Rahmen von Umbaumaßnahmen. Über zwei in der Hauptstelle am Komturhof eingebaute Mini-Blockheizkraftwerke erzeugen wir über eine Kraft-Wärme-Kopplung aus Gas, Wärme und Strom zum Eigenverbrauch. Zur Stromeigenerzeugung soll weiterhin die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Komturhof geprüft werden.

Auch bei der eingesetzten IT-Hardware und bei Neuanschaffungen achten wir auf energieeffiziente Geräte. Bei rund 90 % unserer Arbeitsplätze setzen wir seit mehreren Jahren ThinClients ein, die ca. 50 % weniger Strom verbrauchen.

Wir geben auf dem Gelände des Hauptstellengebäudes am Komturhof 4 bis 5 Bienenvölkern ein Zuhause. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Imkerverein wurde der Standort in der Stadt initiiert, denn Monokulturen und massiver Pestizid-Einsatz schmälern das Nahrungsangebot auf dem Land immens. Unsere parkähnlich gestaltete Außenanlage bietet den Bienen einen idealen Lebensraum und ausreichend Nahrung.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01

Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)



Der Abfall wird nicht gewogen. Keine Angabe möglich.

Leistungsindikator EFFAS E05-01  
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Der Anteil wird nicht ermittelt. In allen Standorten erfolgt gemäß geltender Standards (Papier, Biomüll, gelbe Tonne und Restmüll) Mülltrennung.

Leistungsindikator EFFAS E01-01  
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Der Verbrauch relevanter Ressourcen wird schon seit vielen Jahren erfasst.

Bezugsobjekt: alle Standorte

Zeitraum	Wärme	Strom
	Verbrauch in kWh	Verbrauch in kWh
2014	5.052.515	2.702.033
2015	5.896.493	2.636.869
2016	5.914.194	2.366.343
2017	5.704.073	2.204.588

Bezugsobjekt: Verwaltungsgebäude Komturhof 2, Plauen

Zeitraum	Wärme	Strom
	Verbrauch in kWh	Verbrauch in kWh
2014	804.146	771.588
2015	807.532	776.993
2016	872.707	734.855
2017	867.592	740.953

Erzeugter Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung zum Eigenverbrauch

Zeitraum	erzeugter Strom in kWh
2014	13.481
2015	21.882
2016	21.619
2017	24.793

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Treibhausgas-Emissionen nach GHG werden zwar nicht ermittelt, aber dennoch hat für uns die Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emission eine hohe Priorität.

Besonders bei Renovierungsvorhaben an unseren Standorten achten wir auf eine optimale energetische Sanierung der Gebäude. Die Entwässerung der Dachflächen wird im Gebäude Komturhof in einem Regenwassertank gesammelt und als Brauchwasser für die Toilettenspülung genutzt. Bei ca. 200 Mitarbeitern ergibt sich eine Einsparung von ca. 540.000 l Trinkwasser pro Jahr. Die Betondecken über EG, 1. und 2.OG im Gebäude Komturhof wurden mit thermisch aktiven Decken ausgestattet. So wird die Bauwerksmasse der Decken zur Pufferung der anfallenden Wärme- und Kältebelastungen genutzt. Im Zusammenspiel mit dem außenliegenden Sonnenschutz und der natürlichen Lüftung über die Fenster werden akzeptable Raumklimazustände ohne zusätzlichen Einsatz von Klimageräten sichergestellt.

Aktuell werden in unserem Unternehmen keine erneuerbaren Energien genutzt.

Im Jahr 2018 ist die Prüfung der Installation einer Photovoltaikanlage im Hauptstellengebäude mit einer Energieerzeugung von ca. 55.000 kWh pro Jahr (entspricht ca. 34.000 kg vermiedene CO<sub>2</sub>-Emission) geplant. Weiterhin wird für den Stromeinkauf 2019/2020 der Wechsel von Graustrom auf TÜV-zertifizierten Grünstrom aus nachhaltiger Erzeugung geprüft.

Im Jahr 2015/2016 wurde die Auslastung des Fahrzeugpools untersucht. Aufgrund der erhobenen Auslastung konnte die Anzahl der Poolfahrzeuge von 23 auf 11 reduziert werden. Die Auslastung der Fahrzeuge wird weiterhin regelmäßig untersucht und bei Bedarf entsprechend angepasst. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Poolfahrzeuge beträgt aktuell 109 g/km. Mittelfristig ist angedacht, den Fuhrpark umzubauen, so dass der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert werden kann.

Durch die Teilnahme an Webinaren konnten die Fahrten zu externen Fortbildungen reduziert werden. Dieser Effekt führte letztlich auch mit dazu, dass die vorhandene Fuhrparkflotte reduziert werden konnte. Interne Transportfahrten werden gebündelt.

Aufgrund der Standortoptimierung und der Optimierung der Auslastung der SB-Geräte (Einsatz von CRS-Systemen) hat sich die Anzahl der Fahrten für eine Befüllung seit 2015 bis 2017 um 15 % deutlich reduziert. Durch den Einsatz von Netzwerklösungen konnten auch die Fahrten zu den Filialen zur Hinterlegung von Usern und Zutrittsregelungen signifikant reduziert werden.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Die Treibhausgas-Emissionen nach GHG wurden nicht ermittelt, daher sind keine Angaben möglich. Es wurde der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fahrzeugpools errechnet: (s. Anlage)

Im Jahr 2018 planen wir zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Belastung die Installation eines CO<sub>2</sub>-Rechners.

Anlage: CO<sub>2</sub> Ausstoß Fuhrpark Sparkasse Vogtland

#### Poolfahrzeuge

Marke/Typ	amtl. Kennz.	Antrieb	CO <sup>2</sup> Ausstoß in g/km (Werksangabe)			Erstzul.
			innerorts	außerorts	kombiniert	
VW Golf	V-SP 30	1,6l Diesel	121	86	99	Mrz 13
VW Golf	V-SP 106	1,6l Diesel	121	86	99	Mai 13
VW Golf	V-SP 107	1,6l Diesel	121	86	99	Jun 13
VW Golf	V-SP 160	1,6l Diesel	121	86	99	Jul 13
VW Golf	V-SP 2012	1,6l Diesel	137	92	107	Feb 12
VW Golf	V-SP 2222	1,2l Benzin	151	105	121	Mai 12
VW Golf	V-SP 7000	1,6l Diesel	121	86	99	Feb 13
Skoda Octavia	V-SP 1010	1,6l Diesel	139	93	107	Nov 12
Skoda Roomster	V-SP 188	1,2l Benzin	165	114	134	Sep 11
Audi A3	V-SP 70	1,2l Benzin	136	101	114	Mai 13
Audi A3	V-SP 221	1,2l Benzin	136	101	114	Mai 13
Audi A3	V-SP 930	1,2l Benzin	136	101	114	Sep 13
<b>Ø-CO<sup>2</sup> Ausstoß in g/km</b>						
innerorts	außerorts	kombiniert				
134	95	109				

#### Transport-/Hausmeisterfahrzeuge

Marke/Typ	amtl. Kennz.	Antrieb	CO <sup>2</sup> Ausstoß in g/km (Werksangabe)			Erstzul.
			innerorts	außerorts	kombiniert	
Fiat Doblo	V-SP 27	1,6l Diesel	174	125	143	Okt 10
Fiat Talento	V-SP 28	1,6l Diesel	203	151	170	Dez 16
Fiat Doblo	V-SP 41	1,3l Diesel	n.a	n.a.	147	Mai 09
Fiat Ducato	V-SP 115	2,0l Diesel	211	160	179	Nov 12
Citroen Jumper	V-SP 222	2,2l Diesel	n.a	n.a	207	Nov 09
Fiat Doblo	V-SP 290	1,4l Benzin & Erdgasantrieb	225	142	173	Dez 10
		1,4l Benzin & Erdgasantrieb	176	109	134	
Fiat Doblo	V-SP 600	1,4l Benzin & Erdgasantrieb	225	142	173	Jan 11
		1,4l Benzin & Erdgasantrieb	176	109	134	
<b>Ø-CO<sup>2</sup> Ausstoß in g/km</b>						
innerorts (ohne Erdgasantrieb)	außerorts (ohne Erdgasantrieb)	kombiniert (ohne Erdgasantrieb)				
-	-	170				
innerorts (mit Erdgasantrieb)	außerorts (mit Erdgasantrieb)	kombiniert (mit Erdgasantrieb)				
-	-	159				

#### Dienstwagen mit vereinbarter Privatnutzung

Marke/Typ	amtl. Kennz.	Antrieb	CO <sup>2</sup> Ausstoß in g/km (Werksangabe)			Erstzul.
			innerorts	außerorts	kombiniert	
Audi A6	V-SP 179	3,0l Diesel	196	145	164	Nov 16

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

BMW 535d	V-SP 205	3,0l Diesel	192	140	159	Sep 15
Audi A4	V-SP 318	2,0l Diesel	136	109	118	Mai 16
VW Passat	V-SP 2200	2,0l Diesel	141	107	119	Aug 15
<b>Ø-CO<sup>2</sup> Ausstoß in g/km</b>						
innerorts	außerorts	kombiniert				
166	125	140				

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Motivierte und kompetente MitarbeiterInnen sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden und damit der nachhaltige Erfolg der Sparkasse ruhen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist Grundlage für alle unsere Konzepte mit Arbeitnehmerbezug. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und die Niedrigzinsphase muss die Sparkasse ein ausgewogenes Verhältnis in der Altersstruktur ihrer Mitarbeiter finden. Die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs sowie das sozialverträgliche Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter ist ein Spannungsfeld, in dem die Sparkasse nach optimalen Lösungen sucht. Die Sparkasse Vogtland kann im Durchschnitt für das Jahr 2017 eine Betriebszugehörigkeit von über 20 Jahren aufweisen.

Die Sparkasse Vogtland wird ausschließlich in ihrem regionalen Geschäftsgebiet tätig. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Entsprechend der Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Sachsens ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Daraus resultierende Prozesse werden im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) regelmäßig geprüft. Zusätzlich nimmt der Personalrat seine Funktion als Arbeitnehmervertretung wahr.

Der Vorstand der Sparkasse Vogtland hat in 2015 ein umfassendes Umstrukturierungsprojekt im Gesamthaus initiiert. Weiterführende Aufgaben daraus wurden u. a. im Rahmen des Projektes „Zukunftswerkstatt“ bearbeitet, z. B. ein Thema „Gemeinsam – Attraktiv – Respektvoll“, kontrollt und der Unternehmensführung berichtet. Darüber hinaus konnten sich die Beschäftigten im Rahmen von Gesprächen des Mitarbeiter-Führungs-Dialoges aktiv beteiligen. Im Rahmen der Strategie wurden Leitlinien für die kollegiale Zusammenarbeit erarbeitet (z. B. Respekt, Verantwortung und Leistung, Kommunikation, Vertrauen, Veränderungsbereitschaft). Weiterhin fördern wir ausdrücklich und aktiv das ehrenamtliche Engagement der Beschäftigten, z. B. durch Freistellungen für Feuerwehreinätze.

Zur Absicherung der hohen Beratungsqualität, fachlichen Kompetenz und u. a. zur Vermeidung von Beratungsfehlern hat die Sparkasse Vogtland im Jahr 2016 auf Basis eines Soll-/Ist-Vergleiches bzgl. des Ausbildungsstands ein umfassendes Qualifizierungsprogramm gestartet. Damit wird gewährleistet, dass der Arbeitnehmer die erforderliche Sollqualifikation für seine Tätigkeit nachweisen kann. Das Personalcontrolling nimmt regelmäßig eine Risikoanalyse hinsichtlich der Schlüsselpositionen/-personen vor. Daraus resultierende Maßnahmen können frühzeitig implementiert werden, u. a. Nachfolgeplanung.

Die Sparkasse Vogtland ist ein Dienstleistungsunternehmen. Wesentliche Risiken entstanden für die Arbeitnehmer nicht. Durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze und Gebäude werden Risiken in Bezug auf die Arbeitssicherheit frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Prävention entwickelt. Die Arbeitnehmer sind in die Arbeitsschutzorganisation des Unternehmens eingebunden, so z. B. als Erst- oder Brandschutzhelfer. Durch regelmäßige Arbeitsschutzschulungen und Schulungen nach Unfallverhütungsvorschrift Kassen werden die Mitarbeiter auf die ggf. auftretenden Risiken in Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit hingewiesen und über Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Reduzierung sowie das Verhalten im Notfall informiert. Der Arbeitgeber bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit an den relevanten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen und trägt die Kosten für speziell notwendige Bildschirmbrillen. Zudem können die Mitarbeiter ausgewählte gesundheitsfördernde Maßnahmen mit finanzieller Unterstützung des Arbeitgebers i. R. des Gesundheitsmanagements (s. Pkt. 16) individuell umsetzen.

### 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Die Sparkasse Vogtland ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region. Allein im Jahr 2017 haben 39 Mitarbeiter ihr 25. bzw. 40. Dienstjubiläum gefeiert. Diese langjährige Verbundenheit unserer Mitarbeiter ist u. a. auf das umfangreiche Angebot an Weiterbildungen, vielseitige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein umfassendes Angebot zur Gesundheitsförderung sowie gute Sozialleistungen zurückzuführen.

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend. Ein Ansprechpartner für Fragen steht den Mitarbeitern der Sparkasse Vogtland zur Verfügung.  
In der Sparkasse Vogtland liegt die Quote der weiblichen Beschäftigten bei 72 %. In der ersten Führungsebene sind 46 % und in der zweiten Führungsebene 59 % Frauen tätig.

Der Vorstand der Sparkasse Vogtland besteht aus zwei Herren. Die erweiterte Geschäftsleitung, zu der auch die zwei Verhinderungsvertreter gehören, setzt sich aus jeweils drei Damen und drei Herren zusammen. Der Anteil der weiblichen Mitglieder des Verwaltungsrates lag bis Mai 2017 bei 14 %, danach aufgrund von Neuwahlen bei 11 %.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst-Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Die Auswahl zu Stellenbesetzungen erfolgt unabhängig vom Geschlecht nach persönlicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Eine familienfreundliche Personalpolitik und ein kollegiales Miteinander sind wichtige Anliegen für uns. Wir schaffen außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer ermutigen, Zeit mit der Familie zu verbringen. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen wir als Sparkasse Vogtland durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit und Home-Office (in besonderen Fällen). Im Jahr 2017 lag die Teilzeitquote in der Sparkasse Vogtland bei 38 %. Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber von der "berufundfamilie Service GmbH" zertifiziert.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Die Sparkasse Vogtland legt großen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördert das lebenslange Lernen. Wir bieten in Zusammenarbeit mit Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven, sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Neben verschiedensten Seminaren, Schulungen und Workshops, organisierte und finanzierte die Sparkasse Vogtland 2017 diverse Inhouse-Langzeitlehrgänge wie S-Betriebswirt, S-Fachwirt, Diplomierter Bankbetriebswirt (FH) sowie Intensivausbildungen im Kredit- und Wertpapiergeschäft. So werden Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter kontinuierlich in der Sparkasse weiterentwickelt. In die Weiterbildung der Beschäftigten haben wir 2017 mehr als 500 TEuro investiert. Unsere Ausbildungsquote betrug im Jahr 2017 2,8 %.

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten u. a. durch betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze. Zudem hat die Sparkasse Vogtland eine Betriebsvereinbarung mit der AOK Sachsen geschlossen, wodurch Versicherte zusätzlich einen Gesundheitsbonus i. H. v. insgesamt 600 Euro nutzen können. Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag bei 5 % im Berichtsjahr.

Die Sparkasse Vogtland unterstützt jeden Mitarbeiter im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements jährlich mit 300 Euro. Die Mitarbeiter können dieses Budget für verschiedene gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie z. B. Massagen, Sportkurse, EMS-Training, Schwimmen sowie Zuschüsse zu Betriebssportgruppen und Übernahme von Startgebühren z. B. bei Laufveranstaltungen nutzen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

*Leistungsindikator EFFAS S03-01*

*Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen). [Link](#)*

- aktive bankspezif. Beschäftigte

unter 20 Jahre	0,6
20 bis unter 30 Jahre	6,4
30 bis unter 40 Jahre	15,0
40 bis unter 50 Jahre	41,2
50 bis unter 55 Jahre	20,8
55 bis unter 60 Jahre	14,0
60 Jahre und mehr	2,1

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikator EFFAS S10-01  
Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

72 % alle Beschäftigten sind weiblich, gesamt 385

Leistungsindikator EFFAS S10-02  
Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Gesamt: 55,3 % (Führungsebene 1 und 2)

Leistungsindikator EFFAS S02-02  
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr. [Link](#)

ca. 1.000 Euro pro Jahr und VZÄ

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Für die Sparkasse Vogtland gehört die Achtung der Menschenrechte zu den Grundwerten. Zwangs- oder Kinderarbeit lehnen wir entschieden ab. Wir vergeben Aufträge vornehmlich an ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen, unter Beachtung einer Kundenbeziehung. Als regionales, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen, sodass diesbezüglich kein gesondertes Konzept vorliegt. In unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit besteht kein Risiko von Menschenrechtsverletzungen. Es wird erwartet, dass die Lieferanten die Menschenrechte anerkennen und einhalten.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II  
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung der Social Accountability Kriterien nach SA 8000 ist bisher nicht beantragt worden. Die Sparkasse erfüllt die Kriterien jedoch bereits.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Die Sparkasse Vogtland sichert die Versorgung der Region mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen und stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung der Region, indem sie für alle Bürgerinnen und Bürger den Zugang zu Bankgeschäften anbietet und die allgemeine Vermögensbildung fördert. Gemeinwohlorientierung ist Teil der geschäftspolitischen Ausrichtung. Die Erträge der lokalen Wirtschaft verbleiben in der Region – eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Wir beraten unsere Kunden, um wesentliche soziale Risiken, etwa Altersarmut, abzusichern. Mit dem regionalen Engagement achten wir auf die Vielfalt des regionalen Vereinsleben und sichern in den Bereichen Kultur, Kunst, Sport, Soziales, Umwelt und Bildung ein breites Angebot für alle Altersgruppen, was wesentlich ist für den sozialen Zusammenhalt

in der Region.

Dies ist besonders wichtig, denn durch die Entwicklung in der Region und durch Veränderungen der öffentlichen Förderung entstehen für die Vereine und die Gesellschaft Risiken, die es zu beachten und zu bewerten gilt. Hierzu zählen der Wegfall von öffentlichen Geldern und geringere Einnahmen durch sinkende Mitgliederzahlen aufgrund des demografischen Wandels. Dieser führt auch zu Problemen der Nachwuchsgewinnung in den Leitungspositionen der Vereine und Institutionen. Auch zusätzliche Ausgaben für Digitalisierung und veränderte Anforderungsprofil an Vereine können zukünftig Kosten steigen lassen.

Wir verfolgen ein Spenden- und Sponsoringkonzept, um lokale Gemeinschaften, Vereine oder Initiativen zu unterstützen. Dieses sowie die weiteren Maßnahmen stehen über die regelmäßigen Jour Fixe-Termine mit der Unternehmensführung in stetiger Abstimmung. Vorgegebene Budgets unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung (Soll-/Ist-Abgleich, Strategiecontrolling). Im Rahmen der Jahresplanung werden Budgets, Mittelvergaben und eine regionale Ausgewogenheit ausgewertet und ggf. neue Strategien und Ziele vereinbart.

Im Berichtsjahr haben wir mit fast 1 Million Euro über 500 Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Sport und Soziales unterstützt und sind damit der größte Förderer in der Region, z. B. mit der Initiative „Hilfe für Nachbarn“, welche die Sparkasse Vogtland mit den regionalen Wohlfahrtsverbänden und einem regionalen Medienvertreter vor 17 Jahren gegründet hat. Damit werden sozial schwache, hilfsbedürftige Familien, Kinder, Alleinerziehende insbesondere zum Weihnachtsfest oder aber auch bei akuten Notsituationen unterstützt. Die Initiative sammelt dazu Spenden von Vogtländern, die dann Vogtländern zu Gute kommen.

Ein wesentliches Anliegen ist für uns die finanzwirtschaftliche Bildung in der Region. Zu diesem Zweck begleiten wir aktiv das Planspiel Börse für die vogtländischen Bildungseinrichtungen. In enger Zusammenarbeit der Filialen mit den örtlichen Schulen finden Fachvorträge in den jeweiligen Klassen statt. Für die frühkindliche Bildung erfolgen Besuche der Filialen in den Kitas und umgekehrt. Außerdem unterstützen wir die regionale Wirtschaft und fördern den Austausch mit wesentlichen Anspruchsgruppen durch die Mitgliedschaft in den örtlichen Gewerbevereinen, der Industrie- und Handelskammer und dem Tourismusverband sowie durch zahlreiche Veranstaltungen. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv sind, ohne dass wir dies erfasst haben und können keine Zahlen hierzu veröffentlichen.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die Sparkasse Vogtland lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Daher haben wir ein umfassendes Compliance-Konzept, welches den gesetzlichen Ansprüchen genügt und darauf achtet, dass die Mitarbeiter zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert werden. Ziel der Risikoprävention in der Sparkasse Vogtland ist es, mögliche Risiken, die auf das Haus zukommen können, zu erkennen. Zur Abwehr bzw. zur Beherrschung der Risiken erfolgt der Einsatz folgender Bereiche:

- Risikocontrolling
- MaRisk- und WpHG-Compliance
- sowie die Zentrale Stelle

Es wurden 2017 keine Korruptionsverfahren gegen die Sparkasse Vogtland eröffnet.

Der Compliance-Bereich hat zuletzt im März 2018 seine Risikoanalysen für Geldwäsche, MaRisk- und WpHG-Compliance erstellt und die Ergebnisse an den Vorstand reportet. Aufgrund des risikoarmen Geschäftsmodells wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und -beziehungen, Produkte und Dienstleistungen identifiziert.

Die Sparkasse Vogtland ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). Der OSV ist wie die anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Der OSV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und die Jahresabschlussprüfungen bei den Mitgliedsparkassen durchzuführen.

Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Vogtland wird regelmäßig von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft. Die Sparkasse Vogtland bezieht keine politische Position. Die Sparkasse Vogtland vergibt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen.

Wie im Sparkassengesetz verankert, gilt das Regionalprinzip. Das heißt, dass sich die Sparkasse Vogtland auf die Vermögensbildung, Wirtschaftsförderung und Förderung der Gesellschaft in ihren dem Vogtlandkreis angehörigen Kommunen konzentriert.

Die relevanten rechtlichen Regelungen/Vorgaben für die Sparkasse Vogtland umfassen:

- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp)
- die Basel I-III Richtlinien
- die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, insbesondere des 11. Senats
- das Kreditwesengesetz (KWG)

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- die Liquiditätsverordnung (LiqV)
- das Gesetz über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe
- die Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie CRR/CRD IV
- Sparkassenverordnung

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz. [Link](#)

0 %

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir rechts- und anweisungskonformes Verhalten. Die Sparkasse Vogtland hat einen Verhaltenskodex für ihre Mitarbeiter erstellt. Darin sind u. a. die Annahme von Geschenken und eine entsprechende Meldepflicht geregelt. Der Kodex ist für die Mitarbeiter verbindlich. Alle Mitarbeiter werden jährlich zu Mitarbeitergeschäften und Zuwendungen belehrt. Außerdem absolvieren sie einmal im Jahr EDV-gestützte Schulungen zu den Themen Betrug und Marktmissbrauch. Für die Überwachung der Vorgaben ist das Beauftragtenwesen zuständig. Durch die Sparkasse wurde für die Mitarbeiter ein Hinweisgebersystem eingerichtet, das es ihnen ermöglicht, auch anonym über Verstöße gegen strafrechtliche Normen oder gegen arbeitsanweisliche Regelungen zu informieren.

Darüber hinaus hat die Sparkasse ein internes Kontrollsystem installiert, das ebenfalls Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter aufdecken soll. Alle Informationen laufen im Beauftragtenwesen zusammen. Dort werden sie direkt oder unter Einbeziehung der Internen Revision untersucht, bewertet und die Ergebnisse der Geschäftsleitung zur Veranlassung notwendiger Maßnahmen vorgelegt. Im Beauftragtenwesen werden durch die "Zentrale Stelle" Kontrollen durchgeführt, die Angriffe gegen die Sparkasse von innen und von außen aufdecken sollen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen. [Link](#)

Keine Ausgabe in 2017.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Vogtland findet vornehmlich im Vogtlandkreis (Deutschland) statt, weshalb alle wesentlichen Umsätze in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt werden. Aufgrund der Grenzregion zu Tschechien haben wir einen unwesentlichen Bestand an tschechischen Kunden, dessen Bestände Aktiv und Passiv in Bezug zum Gesamtbestand der Sparkasse Vogtland unter 1 % liegen. (Transparency International Corruption Index für Tschechien, Stand 2016, bei 55).